

## Highlight Tabalugahaus Jägersbrunn

Meistens verbringen wir die Lager mit unseren jungen Frauen in den Bergen im Berner Oberland und arbeiten mit ihnen an gruppendynamischen Themen. Dieses Mal wurde uns die Möglichkeit angeboten unser Lager im Tabalugahaus in Jägersbrunn durchzuführen. Wir wollten uns überraschen lassen und waren gespannt, wie die jungen Frauen darauf reagieren werden so weit zu fahren. Unser Motto für dieses Lager war: Einfach mal gut gehen lassen.

Leider musste ein Mädels am Abend vor der Abfahrt ins Krankenhaus, so dass nur noch fünf mit von der Partie waren. Die Stimmung war etwas angespannt am Abreisetag, da es aufgrund der veränderten Situation zu Verzögerungen kam. Als wir dann nach 5 Stunden Fahrt angekommen sind wurden wir so warm und freundlich von Andrea empfangen, dass wir uns sehr willkommen gefühlt haben. Die Frühlingsatmosphäre, mit Sonnenschein und buntem vielfältigen Vogelgezwitscher, 3 süßen neugeborenen Lämmchen in der direkten Nachbarschaft



und das Wohnzimmer voller Schokoosterhasen hat sich direkt in uns ausbreiten können. Dann am Abend, als es kühler wurde haben wir ein Kaminfeuer angezündet und es uns bei Gesellschaftsspielen gemütlich gemacht.



Am nächsten Tag sind wir nach

Tutting zum Reiten mit Kathi und Susanne gefahren und auch dort herzlich begrüsst worden – auch von Julie, der Retrieverhündin, die unbedingt von allen gestreichelt werden wollte. Die Wirkung der



Tiere war erstaunlich. Eine unserer jungen Frauen war so berührt, dass ihr fast die ganze Zeit die Tränen flossen. Eine andere traute sich gar nicht erst in die Nähe der grossen Tiere – nach einer Weile hat sie ihre Angst überwunden und sass plötzlich auf Amy und trabte! Sie war sehr stolz auf sich, dass sie es geschafft hat. Als wir wieder in Jägersbrunn ankamen, konnten wir feststellen, dass die allgemeine Stimmung viel sanfter und ausgeglichener war als vorher. Einfach toll, was die

Tiere auslösen können, ohne dass man es bemerkt. Im Nachhinein haben wir beschlossen, dass wir denen, die so stark reagiert haben, ermöglichen wollen auch zuhause zu reiten.

Am Nachmittag haben wir uns dann schick gemacht und sind an den Starnberger See gefahren – zum Sissischloss und dann zur Promenade in Starnberg – Eis essen, geniessen und gut gehen lassen, getreu unserem Motto.



Am nächsten Tag stand München auf unserem Programm. Erst ins Sealife in den Olympiapark und anschliessend zum Marienplatz und Fussgängerzone shoppen. Nebenbei war noch ein wenig Sightseeing Liebfrauenkirche, Münchner Rathaus und Viktualienmarkt drin. Dort haben wir uns dann alle Zutaten für eine zünftige Münchner Brotzeit besorgt, die wir dann am Abend mit Genuss verzehrt haben.

Zwischendurch war Andrea immer wieder mal da, um zu fragen, ob wir etwas brauchen und um zu sehen, ob es uns gut geht. Wir wurden wirklich sehr verwöhnt und unser Lagerziel wurde definitiv erreicht. Schade, dass es nur 3 Tage waren... Danke für alles

Die Lunas aus Belp bei Bern